

Bei durchschnittlich höhern Roggenpreisen als im vorigen Rechnungsjahre, kostete während der letzten 12 Monate, mit Hinzuziehung aller Spesen, das Pfund Brod circa $6\frac{3}{4}$ Neupfennige.

d. Verpflegung armer Kranker (unter specieller Aufsicht der Herren Dr. Braune u. W. Felsche).

Die Behandlung der Kranken geschah:

im I. Districte durch Herrn Dr. Wachs.	
= II. " " " Dr. Ehrenberg.	
= III. " " " Dr. Sidel.	
= IV. " " " Dr. Döring.	
= V. " " " Dr. Brachmann.	

Es wurden vom 1. Juli 1845 bis Ende Juni 1846 auf Veranlassung und auf Kosten der Armenanstalt aufgenommen und behandelt 1581 Kranke.

Davon wurden geheilt oder gebessert entlassen	1216 Kranke,
es starben	128 "
dem Jacobshospitale wurden überwiesen	121 "
dem Chirurgen u. anderer Behandlung übergeben	33 "
in Behandlung Anfang Juli 1846 verblieben	83 "

1581 Kranke.

134 Kranke wurden wundärztlich von Herrn Chirurg Jungt behandelt.

e. Anstalt für Vertheilung von Brennholz (unter Fürsorge des Hrn. Stadtr. Henke, früher Stadtr. Lepay).

Es wurden vom 1. Juli 1845 bis zum 30. Juni 1846 $173\frac{5}{8}$ Klaftern $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ langes und $33\frac{7}{8}$ Klaftern $\frac{4}{4}$ langes Kiefernholz theils an Arme vertheilt, theils zu den Bedürfnissen des Armenhauses, der Armenschule und der Anstalt für Arbeitsnachweisung verwendet.

Der gegenwärtige Vorrath beträgt $53\frac{7}{32}$ Klaftern $\frac{7}{4}$ und $68\frac{11}{16}$ Klaftern $\frac{4}{4}$ langes Kiefernholz.

f. Anstalt zur Aufsichtsführung über Ziehkinder.

Mit Einschluß der zu Ende Juni 1845 unter Aufsicht verbliebenen 123 Kinder sind vom 1. Juli 1845 bis dahin 1846 140 Kinder unter Aufsicht genommen, auch in Krankheitsfällen durch ärztliche Hülfe und mit Arzneien verpflegt worden. Davon befinden sich 110 noch unter Aufsicht, 11 haben das 6te Lebensjahr erreicht, 3 sind gestorben und 16 ihren Verwandten zurückgegeben oder auswärts in die Ziehe gebracht worden.

Vor der Aufnahme sind 65 theils gestorben, theils wiederum aus der Ziehe entlassen worden.

Nachrichten aus Sachsen.

In Schneeberg ist ein Regierungs-Commissair eingetroffen, um mit dem Stadtrathe über den herrschenden Nothstand und dessen mögliche Abhülfe sich zu besprechen. Auch ist daselbst wegen der Theuerung der Lebensmittel den Dorffleischern und Dorfbäckern die Versorgung der Wochen- und Victualienmärkte mit Fleisch und Brod gestattet worden.

In Marienberg hat man um die Mitte October an einem Kirschbaum zum zweiten Male reife Kirschchen, und ebenso

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 15ten bis 19ten d. M. aus der Kutscherstube eines in der Fleischergasse alhier gelegenen Gasthauses ein blauer Tuchmantel, mit schwarzem Plüschtragen besetzt, entwendet worden.

Wir warnen vor dessen Ankauf oder Verheimlichung und fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen vermag, hiermit auf, schleunigst bei uns Anzeige zu machen. Auch zeigen wir zugleich hiermit an, daß der Bestohlene demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen sollte, in Folge deren die Wiedererlangung

in der Umgegend dieser Stadt ganz reife Erdbeeren im Walde gefunden.

Am 18. October fand in Dresden im SitzungsSaale der Stadtverordneten die sechste Preisvertheilung und Belobung für ausgezeichnete Dienende statt. Der zu diesem Zwecke gebildete, seit 1840 unter dem Patronate der Prinzessin Maria Auguste stehende Verein ist auch dieses Jahr wieder im Stande 300 Thlr. in 25 Prämien an 20 weibliche und 5 männliche Dienstboten für Treue und pünktliche Pflichterfüllung zu vertheilen; leider sind die Kräfte der Gesellschaft nicht stark genug, durchgreifender und mehr umfassend zu wirken; sie zählt höchstens 700 Mitglieder, während die Anzahl der Dienstherrschaften (in Dresden) vielleicht 9900, und die der Dienstboten gegen 17,000 ist. (Pirn. Wochenbl.)

In Auerbach fand am 6. October die diesjährige Herbstversammlung des Voigtländischen Vereins für Natur- und Heilkunst statt, bei welcher Dr. Bauer aus Neukirchen seine Beobachtungen über Milzbrandblattern, von denen in einem Dorfe sechs Personen durch Ansteckung milzbrandkranken Viehes überfallen worden, aber glücklich genesen waren, mittheilte; Dr. Königsdörfer aus Auerbach die Operation eines tumor cysticus in der Leistenengegend vortrug, und Dr. Böbler aus Plauen über Schenkelhalsbruch sprach. Die nächste Frühjahrsversammlung soll in Delitzsch stattfinden.

In Nr. 288 d. Bl. theilten wir auszugsweise mit, was „ein Bürger aus Waldenburg“ über die Angelegenheit wegen des Getreideaufkaufs in Glauchau und der dagegen vom dazigen Stadtrathe ergriffenen Maßregeln veröffentlicht hatte. Dieser Darstellung widerfährt vom Bürgermeister Pfotenhauer in Glauchau folgende Berichtigung: 1) „War die Theuerung des Getreides nicht sowohl durch die Aufkäufe der hiesigen Händler herbeigeführt worden, als vielmehr durch Manipulationen auf dem Altenburger Kornmarke, von welchem der Glauchauer insofern abhängig ist, als sich die hiesigen Preise nach dem Altenburger reguliren; 2) ist der hiesige Scheffel Korn, der sich zu dem Dresdner Scheffel wie 5 zu 8 verhält, wohl mit 10⁴ angeboten, aber nicht damit bezahlt worden, weil 3) der Stadtrath nicht erst die Klagen der Bürger erwartete, sondern sofort, nachdem in Altenburg ein bedeutender Aufschlag eingetreten war und vor dem nächsten darauf folgenden hiesigen Kornmarke, Korn auswärts zu billigeren Preisen erkaufte, und wiederum verkaufte; 4) hat bei dem Wiederverkaufe kein Verlust stattgefunden, denn die hiesigen Händler verkauften, wenigstens bis jetzt, zu dem Magazinpreise. Endlich ward 5) dem Stadtrathe das unverzinsliche Darlehn zum Ankauf des Kornes von den Kaufleuten Biegler und Hausmann vorgestreckt.“

Berichtigung. In Nr. 290 d. Bl. ist in den Nachrichten über den Kunst- und Gewerbeverein statt Knof Retz Knop zu lesen, und eben so muß es Seite 3329 statt zehn Theile Schwefelsäure heißen: ein Theil.

des Mantels gelingt, eine Belohnung von **Einem Thaler**

zugewährt hat.

Leipzig, den 21. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Mätzig.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 23. October: Anno 1760, oder: Die Belagerung von Graßlingen, Posse von L. Schücking.
Sonntag den 25. October: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von F. Marschner.